

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 21.09.2017 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

Anwesende:

1. Bürgermeisterin

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

Mitglieder Stadtrat

Herr Marco Birkholz

ab 20.05 Uhr

Herr Christian Johné

Frau Regina Markert

Herr Hartmuth Piplat

Herr Roland Sacher

Herr Sven Schork

Herr Thomas Schreck

Herr Frank Schwind

Frau Manuela Tauchmann

Schriftführerin

Frau Regina Wolz

Entschuldigt:

2. Bürgermeister

Herr FD Walter Adamek

Mitglieder Stadtrat

Herr Wolfram Meyer

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Bgmin. Kappes eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

Öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am 21.09.2017 - 2 -

Bgmin. Kappes gab bekannt, dass sie gerne noch zwei weitere nichtöffentliche Tagesordnungspunkte verhandeln möchte. Der Stadtrat war mit der Aufnahme von zwei weiteren nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten einverstanden.

Bgmin. Kappes gratulierte Frau Wolz zum 25-jährigen Dienstjubiläum bei der VGem. Stadtprozelten und überreichte einen Blumenstrauß.

TOP 1 BAUVORHABEN HAUPTSTR. 11 - WOHNHAUSUM- UND ANBAU

Der Stadtrat nahm Einsicht in die Planunterlagen.

Die Stellungnahme der Verwaltung ging dem Gremium bereits mit der Sitzungsladung zu.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Bauvorhaben des Herrn Ullrich Manuel, Brandenburger Str. 13, 97909 Stadtprozelten zum Wohnhausum- und -anbau auf dem Grundstück Fl.Nr. 1669/2, Gemarkung Stadtprozelten zu.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	11	11	0

TOP 2 15. ÄNDERUNG DES REGIONALPLANES HEILBRONN-FRANKEN 2020 - ANHÖRUNG GEM. § 12 ABS. 2 LANDESPLANUNGSGESETZ (LPLG)

Bgmin. Kappes gab die Stellungnahmen der Verwaltung dem Gremium zur Kenntnis.

Ausführliche Unterlagen gingen den Räten mit der Sitzungsladung zu.

In Wertheim-Bestenheid sollen die vorhandenen Einzelhandelsnutzungen wie folgt erweitert werden:

- Norma-Discounter um ca. 400 m² auf 1.200 m² Verkaufsfläche
- Neuansiedlung eines Getränkemarktes oder Heimtierfachmarktes mit ca. 500 m² Verkaufsfläche
- Neuansiedlung einer Bäckerei/Café oder Metzgerei/Bistro mit ca. 120 m²

Der Versorgungsstandort an der Bestenheider Landstraße würde nach der Verkaufsflächenerweiterung um ca. 1.000 m² knapp 4.000 m² Verkaufsfläche für zentrenrelevante Sortimente aufweisen.

Bearbeitungszeitraum bis zum 10.11.2017.

Im Gremium war man der Ansicht, dass sich jede Ausweitung der Kaufmög-

lichkeiten in Wertheim negativ auf unsere Märkte auswirkt, man aber eine Weiterentwicklung nicht verhindern kann.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten nimmt die 15. Änderung Regionalplan Heilbronn-Franken 2010 – Ausweisung eines Vorranggebietes für zentrenrelevante regionalbedeutsame Einzelhandelsgroßprojekte in Wertheim-Bestenheid zur Anhörung gem. § 12 Abs. 2 LplG zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	11	11	0

TOP 3 ANHÖRUNG TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE - RADARANLAGE DER BUNDESWEHR IN LAUDA-KÖNIGSHOFEN

Bgmin. Kappes merkte an, dass die Beschlussvorlage dem Gremium bereits im Vorfeld zugegangen sei. Diese lautete wie folgt:

Die Stadt Stadtprozelten wird zur Anhörung der Ausweisung eines neuen Schutzbereiches für die Radaranlage in Lauda-Königshofen als Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 / § 4 Abs. 2 BauGB gehört. Die Frist zur Stellungnahme (18.09.17) wurde entsprechend dem Sitzungstermin verlängert.

Im Rahmen der Anhörung nach § 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 3 Schutzbereichsgesetzes (SchBerG) hat uns das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat um die Erstellung einer landesplanerischen Beurteilung zur (räumlich gleichbleibenden) Neuordnung des Schutzbereichs der Radaranlage Lauda-Königshofen (Teilanlage B) gebeten.

Gemäß der am 03. Juli 2017 vom Kompetenzzentrum Baumanagement Stuttgart der Bayerischen Staatskanzlei übermittelten Schutzbereichseinzelforderung (SBEF) vom 21. März 2016 (s. Anlage) soll der Schutzbereich für die Verteidigungsanlage Lauda-Königshofen - Gesamt - aufgehoben und der Schutzbereich für die Verteidigungsanlage Lauda-Königshofen - Teilanlage B - neu angeordnet werden. Aus organisatorischen Gründen soll der bisherige Schutzbereich für die Verteidigungsanlage in seiner Gesamtheit aufgehoben und durch drei neue, in der Summe deckungsgleiche Schutzbereiche ersetzt werden.

Die Stadt Stadtprozelten ist als Interessengebiet (5.000 m - 50.000 m) betroffen.

D.h. bei künftigen Bauleitplanungen ist die Bundeswehr zu hören.

In diesem Zusammenhang weisen wir auf Folgendes hin:

Vom Schutzbereich (0 – 500 m und 0 – 5.000 m) für die Verteidigungsanlage Lauda-Königshofen Teilanlage B (Radaranlage) mit den jeweils erforderlichen Beschränkungen ist in Bayern ausschließlich die Gemeinde Bütthard im Landkreis Würzburg betroffen und gemäß § 1 Abs. 3 SchBerG anzuhören. Vor ihrer Äußerung gibt die höhere Landesplanungsbehörde der unmittelbar betroffenen Gemeinde Bütthard Gelegenheit zur Stellungnahme.

An den Schutzbereich (0 – 5.000 m) schließt sich ein Interessengebiet (5.000 m - 50.000 m) an (s. Übersichtskarte). Gemäß Punkt C der Schutzbereichseinzelforderung ist bei der Aufstellung von Bauleitplänen von der zuständigen Dienststelle der Bundeswehr (BAIUDBw Infra I 3 TÖB) immer eine Stellungnahme mit Bewertung aus radartechnischer und operationeller Sicht durch das Luftfahrtamt der Bundeswehr Referat 3 II e anzufordern, wenn sich durch die geplanten Maßnahmen das an den Schutzbereich anschließende **Interessengebiet (5.000 m - 50.000 m)** berührt wird.

Vor diesem Hintergrund informieren wir die vom **Interessengebiet** betroffenen Landkreise Würzburg, Kitzingen, Schweinfurt, Main-Spessart, Miltenberg, Aschaffenburg und die Stadt Würzburg und geben Gelegenheit zur Stellungnahme. Den Landkreisen und der Stadt Würzburg wird anheimgestellt, die vom Interessengebiet betroffenen Kommunen vor Abgabe der Stellungnahme anzuhören. Die betroffenen Kommunen können Sie der Übersichtskarte sowie der Excel-Datei entnehmen.

Im Vorfeld wurden Fragen zu möglichen Auswirkungen für die Stadt gestellt, die aus den vorliegenden Unterlagen nicht zu ersehen sind. Die Stadträte wollen im Vorfeld wissen, mit welchen möglichen Auswirkungen durch die Beteiligung der Bundeswehr im Bauleitplanungsverfahren zu rechnen ist.

Die Verwaltung hat daraufhin Kontakt mit der Regierung aufgenommen und wurde von dort aus an die Bundeswehr verwiesen. Leider liegt bis dato von der Bundeswehr keine Antwort vor.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten nimmt die Planung zur Ausweisung des Schutzbereichs für die Radaranlage der Bundeswehr in Lauda-Königshofen zur Kenntnis, stimmt der Ausweisung des Schutzbereiches aber nicht zu, da Informationen über mögliche Auswirkungen durch die Beteiligung der Bundeswehr im Bauleitplanungsverfahren bisher auf Nachfrage bei der Bundeswehr dem Stadtrat zur Entscheidungsfindung nicht vorliegen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	11	11	0

TOP 4 VERLEGUNG DER BUSHALTESTELLE "AN DER BRASSELBURG"

Bgmin. Kappes gab dem Stadtrat die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis:

Der Stadtrat von Stadtprozelten beschloss in der Sitzung vom 18.05.2017 neue Buswartehäuschen an der Brasselburg und Dreispitz anzuschaffen. Im Rahmen dieser Sitzung wurde die Verwaltung gebeten, zu prüfen, ob die Bushaltestelle an der Brasselburg auf der linken Seite Ortsausgang Richtung Faulbach gegenüber der Busbucht am Penny-Markt verlegt werden kann.

Bei einem gemeinsamen Ortstermin des Staatlichen Bauamts, der Polizeiinspektion Miltenberg, der Verkehrsbehörde des Landratsamtes Miltenberg, der Verkehrsgesellschaft Unterfranken, dem Busunternehmen Ehrlich-Touristik sowie Vertretern der Stadt Stadtprozelten wurden die möglichen Standorte erörtert.

Die Errichtung einer verkehrsgerechten, den Regeln der Technik entsprechenden Haltestelle gegenüber der bestehenden Busbucht am Penny-Markt, ist aufgrund des großen baulichen Eingriffs sowie dem notwendigen Grunderwerb und der Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel kurzfristig nicht realisierbar.

Im Zuge der Planung und Umsetzung der Ortsumfahrung Stadtprozelten wird ohnehin mittelfristig eine Überplanung beider Haltestellen im Bereich „An der Füllgrube“ und „Am Dreispitz“ notwendig werden.

Aufgrund dieser Rahmenbedingungen entschieden sich die Behördenvertreter im Einverständnis mit den Vertretern der Stadt Stadtprozelten für eine mehrwöchige probeweise Verlegung der Bushaltestelle an die Einmündung „An der Füllgrube“.

Nach Abschluss der Versuchsphase fand ein erneuter Ortstermin am 07.09.2017 statt. Weder von Seiten der Polizeiinspektion Miltenberg, der Busunternehmen und der Verkehrsgesellschaft Unterfranken als auch von der Verkehrsbehörde des Landkreises gab es Einwände gegen die Verlegung der Bushaltestelle. Die Rückmeldung aus der Bevölkerung – überwiegend der Eltern mit schulpflichtigen Kindern der Brasselburg – waren durchweg positiv. Die Eltern empfinden den Zustieg an dieser Stelle sicherer. Die größere Nähe zu den Dienstleistungsbetrieben am Dreispitz wird ebenfalls positiv bewertet.

Die Bushaltestelle von der Brasselburg kann somit ab sofort dauerhaft an die Einmündung „An der Füllgrube“ verlegt werden. Hierzu muss jedoch ein Teil des Hangs abgegraben werden um Platz für das neue Buswartehäuschen auf der linken Seite der Einmündung zu schaffen.

Im Stadtrat wurde die neue Haltemöglichkeit als gut befunden.

3. Bgm. Kroth schlug vor, an der vorhandenen Straßenbeleuchtung an der Staatsstraße eine Doppelkopfleuchte anzubringen und damit die Bushaltestelle auszuleuchten.

Bgmin. Kappes wies auch darauf hin, dass Teile der Straße „An der Füllgrube“

nicht ausreichend beleuchtet seien und hier auch etwas getan werden sollte.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt der Verlegung der Bushaltestelle von der Brasselburg an die Einmündung „An der Füllgrube“ am Dreispitz zu.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	11	11	0

TOP 5 STRAßENSANIERUNG AN DER FÜLLGRUBE

Die Straße an der Füllgrube befindet sich in einem sehr schlechten Straßen-zustand (tiefe Löcher im Asphalt). Auch Anlieger haben sich bereits be-schwert, zudem ist mit der Verlegung der Bushaltestelle mit mehr Fußgän-gerverkehr zu rechnen.

Eine entsprechende Verkehrssicherheit ist zu gewährleisten.

Bisher wurden die schadhaften Stellen provisorisch vom Bauhof mit Kaltas-phalt geschlossen, was aber zeitlich nur bedingt anhält.

Da die Straße an der Füllgrube bei der Ortsumfahrung mit angefasst werden muss, wurde eine kleine Sanierung (ähnlich wie im Mittleren Weg) bei vier Firmen angefragt.

Ein Angebot von der Fa. Ebert, Schollbrunn über 9.331,39 € liegt uns vor. Die Fa. Ebert könnte umgehend mit den Arbeiten beginnen.

Stadtrat Piplat mahnte an, die Sanierung in Neuenbuch nicht zu vernachläs-sigen.

Bgmin. Kappes merkte an, dass derzeit die Bewertung der Straßenzüge durch die Fachfirma erfolgt und auf Grundlage der Bewertung dann eine Sanierung erfolgen wird.

Im Gremium bat man abschließend darum, die Preise zu prüfen, da nur ein Angebot zur Vergabe vorlag.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt der Vergabe der Sanierungsarbeiten „An der Füllgrube“ durch die Fa. Ebert GmbH, Brunnenstr. 16, 97852 Schollbrunn, lt. dem Angebot vom 25.08.2017 über 9.331,39 € zu.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	11	11	0

TOP 6 BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN

a) Bildungsregion Landkreis Miltenberg

Bgmin. Kappes gab bekannt, dass nun auch Stadtprozelten zur Bildungsregion gehöre und gab dem Gremium die entsprechende Urkunde zur Kenntnis.

b) Kindergartenumbau

Bgmin. Kappes gab den Sachstand zu den Umbaumaßnahmen „Umzug der Krippe“ dem Stadtrat zur Kenntnis. $\frac{3}{4}$ der Arbeiten seien abgeschlossen wie z.B.: Boden, Leitungen, Durchbruch, Wickeltisch, Licht, Garderobe, Regale etc.. Der Umzug sei für das letzte Oktoberwochenende geplant, sodass nur ein Schließungstag zusätzlich, am 27.10.17 erfolgen muss. Zudem bedankte sich Bgmin. Kappes für die Arbeit des Bauhofs.

c) Terminabsprache

Bgmin. Kappes informierte den Stadtrat über die Terminabsprache der Vereine am 13.09.17. Es war ein Rückgang bei den Vereinen zu verzeichnen, was wohl allerorts ein Problem sei.

d) Tag des offenen Denkmals

Bgmin. berichtete dem Stadtrat über den Tag des offenen Denkmals am 10.09.17 in Stadtprozelten. Das Angebot der Stadt (offenes Rathaus und Burg) sei gut angenommen worden. Sie bedankte sich auch bei Frau Kirchner-Kraft, die die Burgführung durchführte.

e) Tempo 30 am Kindergarten

Bgmin. Kappes informierte über Beschwerden von Bürgern, dass das Tempo 30 nicht eingehalten wird.

Im Stadtrat bat man um eine Blitzaktion der Polizei.

Bgmin. Kappes wird versuchen, hierbei Unterstützung zu finden.

Weiterhin wurde angeregt ein mobiles Messgerät mit Geschwindigkeitsanzeige anzuschaffen.

f) Ortsumfahrung/Hochwasserschutz Stadtprozelten

Bgmin. Kappes führte aus, dass derzeit die naturschutzrechtlichen Unterlagen überarbeitet werden; ebenso wird der Retentionsraum mit der zur Verfügung stehenden Fläche in der Kiesgrube Kirschfurt abgeglichen.

g) Ferienspiele

Hierzu übergab Bgmin. Kappes Stadtrat Schork als Jugendbeauftragten das Wort.

Stadtrat Schork führte aus, dass die Ferienspiele in Stadtprozelten gut angenommen werden. Er bedankte sich bei Stadtrat Birkholz für die Durchführung der Kutschfahrt und bei den unterstützenden Vereinen in Neuenbuch: Wanderverein, Kerbeverein, und dem Stammtisch Maßkanne.

h) Fraktionsbeitritt

Der bisher parteilose Stadtrat Schork gab bekannt, dass er nun der CSU-Fraktion beigetreten sei.

i) Allianzfest

Bgmin. Kappes erinnerte an das Allianzfest in Altenbuch am 03.10.17 und lud nochmals alle Stadträte hierzu herzlich ein.

j) Verschiedenes

Stadträtin Tauchmann fragte nach, ob das *Bistro* wieder geöffnet sei.

Bgmin. Kappes bejahte dies.

Stadtrat Piplat regte an, die *Bushaltestelle am alten Rathaus* wieder zu verlegen.

Er regte zudem eine evtl. Verlegung in Höhe der Fährzufahrt oder Apotheke (bestehendes Halteverbot) an, da ein parken in zweiter Reihe mit dem Bus für die Kinder gefährlich sei.

Bgmin. Kappes verwies auf den anstehenden Anbau an das alte Rathaus mit entsprechender Vorhaltung von Flächen für die Baustelleneinrichtung. Nach Abschluss der Arbeiten sollte man sich dann wieder Gedanken um die Bushaltestelle machen.

Stadträtin Markert monierte eine lose Metallabspernung bei einem *Feuerweg* am Bergweg (Höhe Anwesen 14 und 16).

Ebenso monierte Stadträtin Markert die Parksituation an der *Kleinen Steig* bzw. das Überparken des Gehwegs an der Hauptstraße.

TOP 7 BÜRGERFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG

Es waren keine Zuhörer anwesend.

Nach der Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung erfolgte eine Pause zum Lesen des aufliegenden nichtöffentlichen Sitzungsprotokolls aus der letzten Sitzung.

Einwände hierzu wurden nicht erhoben.

.....
Claudia Kappes
1. Bürgermeisterin

.....
Regina Wolz
Schriftführerin